

## **Bildung in Deutschland – Beteiligte Institutionen**

### **Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)**

<http://www.dipf.de>

Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) ist ein nationales Zentrum für Bildungsinformation und Bildungsforschung mit Standorten in Frankfurt am Main und Berlin. Seine Forschungs- und Serviceleistungen rund um das Thema Bildungsqualität richten sich an Bildungsforschung, Bildungspolitik, Bildungsverwaltung und Bildungspraxis. Die verschiedenen Aufgaben nehmen fünf Arbeitsbereiche wahr: Informationszentrum (IZ) Bildung; Bibliotheken der Bildungsgeschichte und Bildungsforschung; Bildungsqualität und Evaluation; Finanzierung und Steuerung des Bildungswesens; Bildung und Kultur. Das DIPF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert.

### **Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI) / German Youth Institute**

<http://www.dji.de>

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut. Es untersucht die Lebenslagen und die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern und Familien sowie darauf bezogene öffentliche Angebote zu ihrer Unterstützung und Förderung. Schwerpunkte seiner Arbeit sind u.a.:

- Dauerbeobachtung zum Wandel von Lebensverhältnissen
- Studien zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen
- Praxisbegleitung und Evaluation von Modellprojekten
- Beratung von Politik und Praxis der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Unterstützung bei der Erstellung von Berichten der Bundesregierung.

Das Deutsche Jugendinstitut hat seinen Sitz in München und eine Außenstelle in Halle/Saale. Mit derzeit rund 140 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das DJI im Bereich der Forschung über Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer und Familien das größte außeruniversitäre Forschungsinstitut in Deutschland. Träger des 1963 gegründeten Instituts ist ein gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und Institutionen der Jugend und Familienhilfe. Der institutionelle Etat wird überwiegend aus Mitteln des Bundes finanziert.

### **Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) / Higher Education Information System**

<http://www.his.de/>

HIS entwickelt als Softwarehaus für die Hochschulverwaltungen Organisations- und Datenverarbeitungssysteme für Studentenverwaltung, Prüfungsverwaltung, Zulassungsverwaltung, Finanz- und Sachmittelverwaltung, Personalverwaltung etc. HIS führt empirische Untersuchungen der Studentenforschung (Hochschulforschung) zu den Bildungsverläufen von Abiturienten, Studierenden und Absolventen durch. HIS bearbeitet Fragestellungen der baubezogenen Bedarfsplanung und Ressourcenplanung des Arbeits- und Umweltschutzes an Hochschulen, des Flächen- und Gebäudemanagements in Hochschulen und führt betriebswirtschaftliche Organisationsanalysen durch.

### **Soziologisches Forschungsinstitut e.V. an der Universität Göttingen (SOFI)**

<http://www.sofi-goettingen.de>

Seit seiner Gründung 1968 beschäftigt sich das SOFI insbesondere mit Problemen der Arbeits-, Industrie- und Bildungssoziologie. Die wichtigsten Forschungsfelder der Institutsarbeit reichen vom

technischen Wandel und der Zukunft der Arbeit über den Umbruch betrieblicher Rationalisierung bis hin zu neuen gesellschaftlichen Problemlagen und ihrer Verarbeitung (Arbeitslosigkeit, Umwelt, Ausbildung, Arbeitsmarkt). Dabei treten verstärkt Aspekte der voranschreitenden Integration der Europäischen Union und der zunehmenden Internationalisierung der ökonomisch-sozialen Beziehungen hinzu.

### **Statistische Ämter in Deutschland**

Die amtliche Statistik ist für die Erhebung, Sammlung und Aufbereitung statistischer Informationen zu Themen wie Bevölkerung, Wirtschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Umwelt, Verkehr zuständig, um diese Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Entsprechend dem föderalen Staats- und Verwaltungsaufbau der Bundesrepublik Deutschland werden die bundesweiten amtlichen Statistiken ("Bundesstatistiken") in Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der 16 Länder durchgeführt. Die Bundesstatistik ist also weitgehend dezentral organisiert. Im Rahmen dieser Arbeitsteilung hat das Statistische Bundesamt in erster Linie eine koordinierende Funktion. Für die Durchführung der Erhebung und die Aufbereitung bis zum Landesergebnis sind – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die Statistischen Ämter der Länder zuständig.